

CINEMA NEXT

Junges Kino
aus Österreich

Kennen Sie?

Johannes Aitzetmüller
Özgür Anil Kurdwin Ayub
Julia Philomena Baschiera
Lisa Maria Bickel Adrian Bidron
Zoe Borzi Deniz Cooper
Christian Gartmeier Ioan Gavriel
Alexander Gratzner Verena Gross
Max Hammel Jeb Hardwick
Luzia Johow Katharina Kölsch
Alexandra Krämer Kevin Maier
Maurice Miller Lenz Mosbacher
Anna Niebert Tim Oppermann
Anja Plaschig Raphaella Schmid
Valentin Stejskal Anna Vasof
Stefan Wascher Bernhard Wenger
Clemens Wirth

sollten Sie aber.

im Mai 2019

in Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg und Wien

Innsbruck, Cinematograph Donnerstag, 16. Mai, 21 Uhr

ENE MENE von Raphaella Schmid, 2019, 17 min

SPIEL Ausgerechnet am Geburtstag ihrer Schwester Anna stößt die kleine Paula versehentlich deren Hamster aus dem Fenster. Zauberwasser und Hexensprüche machen das Tier nicht wieder lebendig. Ebenso wenig lässt die akribische Rekonstruktion von Annas letzter Geburtstagstorte das Geburtstagskind wieder lebendig werden. Paula und ihre Mutter wissen, was Tod bedeutet, wie Verlust und Abschiednehmen sich anfühlen – und beide trauern auf ihre eigene Art, mit eigenen Bewältigungsstrategien.

Beste Kurzspielfilm Diagonale'19

Soap&Skin: Creep von Anja Plaschig, Ioan Gavriel, Adrian Bidron & Lenz Mosbacher, 2019, 2:30 min

MUVI Wolkenformationen, Meeresengen, Gebirgsketten, ein Planet? Dunkelgrüne, braune, weiße Strukturen in Bewegung. Die Unsicherheit: Bewegen wir uns oder bewegt sich die Welt? In einer Kreisbewegung schraubt sich die Kamera nach oben und offenbart alle Schönheit, alle Farben und Formen in der Verwesung einer Frucht. Ein weicher Schimmelteppich, anschniegamsam und doch düster – wie das Lied selbst. „I am dropping into your blossoms. Rotting to a swamp.“

mini landscapes von Clemens Wirth, 2019, 2:30 min

EXP Die Erde bietet eine große Vielfalt atemberaubender Naturereignisse. Die Schönheit von Wolken im Werden und Vergehen, von Licht, das sich in den Eiskristallen einer verschneiten Landschaft bricht, von Sonnenstrahlen, die über die Rundungen des Wüstensands wandern. Clemens Wirth hat das Photogénie der natürlichen Texturen, Formen, Bewegungen erkannt, Naturräume *en miniature* entworfen – das Größte im Kleinsten, die Welt als Modell – und ihnen durch Licht, Kamera und Musik Leben eingehaucht.

Apfelmus von Alexander Gratzner, 2019, 7 min

ANIM Während zwei Höhlenwächter sich als einsilbige Geschöpfe preisgeben, offenbaren die Tiere sich als wahre Geisteswesen. In gewohnt minimalistischem Zeichenstil lässt Alexander Gratzner ein für sein Animationsfilm-Œuvre charakteristisches Stoikerensemble existenzphilosophische Dialoge über die wichtigen Fragen des Daseins führen. Dabei liegt die Lösung für eines der essenziellsten Probleme bereits auf der Hand: Man muss ihn nur waschen, schälen, zerschneiden und pürieren. Den Apfel.

Hitting my Head on the World von Anna Vasof, 2019, 15 min

EXP Acht Städte, acht Hits. Eine Reise durch die Welt, festgehalten in Bild und Ton. Kompositionen aus rhythmisch montierten Klängen von Kopfstoßen gegen unterschiedliche Objekte und Oberflächen, dazu urbane Soundkulissen und Videoaufnahmen der Performance an verschiedenen Orten der Erde: Anna Vasofs audiovisuelle Stadtlandschaften. Mit dem Kopf gegen die Wand – für die Kunst.

Parasol Peak von Johannes Aitzetmüller & Jeb Hardwick, 2018, 30 min

DOK MUVI Eine Bergexpedition der anderen Art: Gemeinsam mit sechs Musikern, mit Audio- und Filmcrew durchwandert der Musiker und Komponist Manu Delago die Tiroler Alpen. Aus Performances auf akustischen Instrumenten an verschiedenen Locations und in unterschiedlichen Höhen-

lagen, Aufnahmen von natürlichen akustischen Quellen und den Sounds des Wanderequipments entstehen acht musikalische Kompositionen, die sich mit dem Visuellen zu einzigartigen Klang-Bildern verbinden.

Guy proposes to his girlfriend on a mountain

von Bernhard Wenger, 2019, 13 min

SPIEL Daniel hat alles akribisch durchgeplant, um seiner Freundin Anna im Winteridyll auf der Skipiste den perfekten Heiratsantrag zu machen. Der Ring ist da und der Handyakku geladen, um den unvergesslichen Augenblick festzuhalten – als ungeschnittene *one-take* versteht sich. Doch das Setting birgt so manch unvorhersehbare Momente: eine laute Techno-Party im romantischen Bergrestaurant, nackte Betrunkene im Schnee. Und zu guter Letzt ist da noch die heikelste Unberechenbare in dieser grandiosen Inszenierung: die Freundin, die es zu überraschen gilt.



mini landscapes



Hitting my Head on the World



Parasol Peak